

[← zurück](#)**Diagnose****Ziegenrippe****VON DR. MED. BERND HONTSCHIK**

Hontschik (Bild: privat)

Es gibt sechzehn verschiedene H's und neun verschiedene N's. Zwei Kombinationen davon wurden weltbekannt. Vor vier Jahren war es H5N1, bekannter unter dem Namen Vogelrippe. Vor einem Jahr war es H1N1, bekannter unter dem Namen Schweinerippe. Schon vergessen?

Die Vogelrippe kam im Februar 2006 über uns, zunächst über die Insel Rügen. Die Vogelrippe haben wir überstanden. Hunderttausende von Vögeln, Hühnern, Enten, Gänsen und Schwänen hingegen nicht. Wir hatten monatelang Stoff für Zeitungen, Funk und Fernsehen, und die Pharmaindustrie konnte in der panischen Atmosphäre den Regierungen der Welt tonnenweise ein weitgehend unwirksames "Grippemittel" verkaufen. Reden wir nicht mehr darüber.

Die Schweinerippe kam im April 2009 über uns, zunächst über das mexikanische Dorf mit dem schönen Namen La Gloria. Wieder Angst und Hysterie überall. Die US-Regierung sagte 90000 Tote voraus. In Großbritannien wurden 65000 Tote erwartet.

Auch in Deutschland fand sich ein - nachgewiesen pharmagesponserter - Experte. 35000 Tote sagte er für unser Land voraus und 30 Millionen Infizierte. Die Lager mit den weitgehend unwirksamen "Grippemitteln" wurden weltweit für Hunderte von Millionen Euro wieder aufgefüllt, und im Unterschied zur Vogelrippe kam nun auch rasch eine Impfung ins Spiel.

Sie wurde abermillionenfach gekauft. In Ägypten wurden alle Schweine getötet, in Mexiko wurde ohne Zuschauer Fußball gespielt, der saarländische Landtag erließ ein Verbot des Begrüßungsküssens, die Weltgesundheitsorganisation rief die höchste Seuchenwarnstufe aus, Händeschütteln im Betrieb wurde zum Abmahnungsgrund.

Das Ende vom Lied kennen wir alle: Die Arzneimittelhersteller machten den Gewinn des Jahrhunderts, die Regierungen blieben auf dem Impfstoff sitzen und Paul Flynn, britischer Labour-Parlamentarier, wollte im Dezember 2009 angesichts des tiefkalten englischen Winters die Straßen mit dem "Grippemittel" streuen lassen, denn als Medikament würde es ja nichts taugen.

Wenn alles im Rhythmus bleibt, dann dürfen wir wohl 2012 mit der nächsten gefährlichen Seuche rechnen. Vor kurzem las ich von der Ziegenrippe; das klingt gefährlich, sie aber eignet sich nicht, denn sie entsteht durch Bakterien. Ganz neu aber wären da die Sindbis-Viren, die gerade in Mücken in Baden-Württemberg entdeckt worden sind. Wann ist nochmal das Ablaufdatum der "Grippemittel" erreicht?

Kontakt: www.medizinHuman.de

Empfehlen via: Twitter Facebook StudiVZ MySpace

Gefällt mir

282 Personen gefällt das.

[document info]

Copyright © FR-online.de 2010

Dokument erstellt am 28.05.2010 um 17:14:14 Uhr

Letzte Änderung am 21.06.2010 um 13:16:31 Uhr

Erscheinungsdatum 29.05.2010 | Ausgabe: d

URL: http://www.fr-online.de/in_und_ausland/wissen_und_bildung/aktuell/?em_cnt=2696182&em_loc=1739